

BRIEFE AN DIE BZ

FLUGLÄRM

Kleine**Quälgeister**

Zum Artikel „Debatte um Motorräder der Lüfte“ vom 7. Juni.

Was Herr Riesterer vielleicht nicht weiß, oder einfach nur verdrängt, ist die Tatsache, dass es genauso, wie es eine Umweltverschmutzung durch zu viel künstliches Licht, auch eine Umweltverschmutzung durch Lärm gibt. Von den Abgasen und Rußpartikeln, die auf Grund der meist unnötigen Privatflüge entstehen, mal ganz abgesehen.

In Sachen Fluglärm ist Herr Riesterer, als Geschäftsführer des Gewerbeparks, natürlich Lobbyist und reagiert auf die Einwände der Fluglärmgegner leider wie ein Schmalspurpolitiker. Erst wenn 30 000 Fluglärmgegner zusammen sind, werden die Argumente ernst genommen, vorher sind sie nach Meinung von Herrn Riesterer „Im Prinzip kein Thema“. Ich kann ihm schon jetzt garantieren, dass die 30 000 Protestler schon eher zusammenkommen, als ihm lieb sein dürfte.

Dank des Artikels in der Badischen Zeitung weiß ich jetzt, wie diese kleineren Quälgeister heißen, die auch an Sonn- und Feiertagen und bis spät in die Nacht hinein die umliegende Bevölkerung terrorisieren.

Diese „Gyrokopter“ werden, wie schon die altgriechische Herleitung des Namens vermuten lässt, zur Beförderung von Lasten, also auch zu gewerblichen Zwecken bei Rundflügen mit Personenbeförderung genutzt. Hier erhebt sich natürlich die Frage, warum ähnlich lärmintensive Tätigkeiten zu gewerblichen Zwecken an Sonn- und Feiertagen verboten sind.

Mit welcher „Sondergenehmigung“ der Gyrokopter unterwegs ist, der schon seit Jahren die Sonntags- und Abendruhe über meinem Wohnort stört, würde mich echt einmal interessieren.

Heinz Ruf, Schallstadt-Mengen

BZ,
Schallstadt
Preisgar